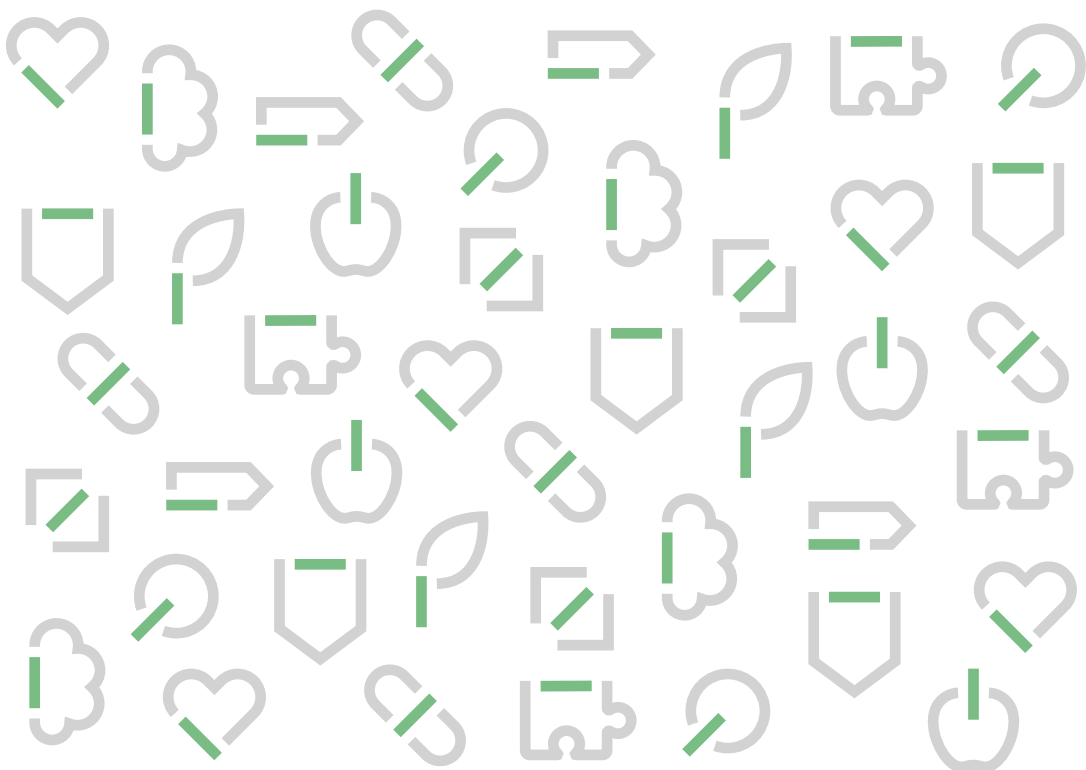




Kantonale Strategie für  
Prävention und  
Gesundheitsförderung - Horizont  
2030

Kanton Wallis



# Einleitung

Die Strategie KPG2030 stützt sich auf die Bedarfsanalyse für die Bevölkerung und legt die **Prioritäten der kantonalen Politik im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung bis ins Jahr 2030 fest.**

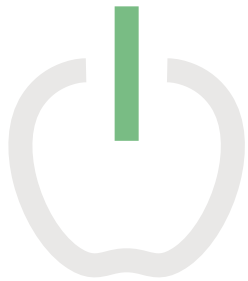
Die KPG2030-Strategie enthält eine Liste **prioritärer Handlungsachsen** und **Querschnittsachsen** der nächsten Jahre für eine zielgerichtete und kohärente Ressourcenzuweisung im Hinblick auf den ermittelten Bedarf.



Mehr erfahren  
[vs.ch/web/ssp/prävention](https://vs.ch/web/ssp/prävention)

## Prioritäre Handlungsachsen

### Ernährung und Bewegung



Falsche Ernährung und mangelnde Bewegung sind zwei der Hauptrisikofaktoren für viele chronische Krankheiten. Diese wirken sich erheblich auf die Gesundheit der Bevölkerung aus, insbesondere in Bezug auf Morbidität und Kosten.

**Ziel ist es daher, die Bevölkerung zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung zu motivieren und den Zugang zu regelmässigem Sport und Bewegung für alle zu fördern.**

### Nichtübertragbare Krankheiten (NCDs) und übertragbare Krankheiten

In der Schweiz ist die Prävalenz von NCDs wie Krebs oder Atemwegserkrankungen hoch. Gleichzeitig müssen wir uns mit dem Auftreten oder Wiederaufleben bestimmter übertragbarer Krankheiten auseinandersetzen.

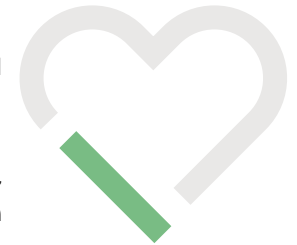
**Es ist wichtig, die Vorsorgemassnahmen auszubauen, um die Lebensjahre bei guter Gesundheit zu verlängern; die Hauptrisikofaktoren für NCDs (Rauchen, Bewegungsmangel, Alkoholkonsum, Luftverschmutzung usw.) zu reduzieren und verschiedene Mittel (darunter Impfungen) zur Bekämpfung bestimmter übertragbarer Krankheiten zu fördern.**



### Sexuelle Gesundheit

Die WHO definiert sexuelle Gesundheit als einen Zustand des körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens im Bereich der Sexualität.

**Ziel ist es, die sexuelle Gesundheit durch einen ganzheitlichen und positiven Ansatz zu fördern, der die Bekämpfung von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) verstärkt.**



### Psychische Gesundheit



Auf die psychische Gesundheit zu achten ist genauso wichtig wie auf die körperliche.

**Daher besteht das vorrangige Ziel darin, die psychosozialen Kompetenzen der Bevölkerung zu stärken, um Herausforderungen und kritische Lebensphasen bewältigen zu können.**

### Prävention von Suchtverhalten

Suchtformen und -gewohnheiten verändern sich laufend. Zu den bekannten Abhängigkeiten von Alkohol, Nikotin und anderen Drogen kommen nun neue Suchtformen wie die Geldspielsucht oder die exzessive Internetnutzung hinzu.

**Das Ziel besteht folglich darin, die Ressourcen und Fähigkeiten der Menschen zu stärken, sich einen risikoarmen Umgang mit psychoaktiven Substanzen und gewissen Verhaltensweisen anzueignen.**





# Querschnittsachsen

## Partizipativer Ansatz in der Gesundheitsförderung

Partizipation trägt zur Verbesserung der Gesundheitsförderung bei, indem sie die tatsächlichen Bedürfnisse der Begünstigten berücksichtigt, welche Lösungen für Probleme vorschlagen können, die sie selbst wahrnehmen und lösen wollen. Es gibt verschiedene Ebenen der Partizipation (sie reichen von Information über Konsultation bis hin zu Mitentscheidung oder Mitgestaltung), die an die Bedürfnisse der verschiedenen Interessengruppen angepasst werden.



## Chancengleichheit

Der Grundsatz der Chancengleichheit zielt darauf ab, für jedes Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekt eine Zielgruppe zu definieren und die Barrieren für gefährdete Gruppen zu ermitteln, um die Einbeziehung aller Betroffenen zu fördern.



## Kommunikationsstrategien und Verhaltensänderung



Kommunikation ist ein wichtiges Instrument, um die Bevölkerung zu befähigen, ihre eigene Gesundheit zu verbessern. Da dies jedoch nicht ausreicht, um die gewünschten gesundheitlichen und sozialen Veränderungen zu erreichen, werden die Kommunikationsstrategien durch Methoden wie das Sozialmarketing ergänzt. Diese schaffen, verstärken oder verändern bestimmte Einstellungen, damit diese zu einem gesundheitsförderndem Verhalten führen.

## Multisektorale Politik und nachhaltige Entwicklung

Nach dem Modell "Health in all policies" (Gesundheit in allen Politikbereichen) erfordert die Gesundheitsförderung die Zusammenarbeit und Einbeziehung aller Bereiche. Will man effektiv und nachhaltig handeln, ist es entscheidend, dass alle Beteiligten koordiniert vorgehen.



## Gesundheit fördern "lebenslang"

Dieser Ansatz besteht darin, Lebensläufe zu berücksichtigen, um die Ausrichtung von Präventions- und Gesundheitsförderungsstrategien zu ermöglichen, welche Bevölkerungsgruppen insbesondere nach Alter und Lebensphase gezielt ansprechen.





**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture **Commission cantonale pour la promotion de la santé**

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur  
**Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung**

Avenue de la Gare 23 | Postfach 478 | 1951 Sion 027 606 49 00 | [medecin-cantonal@admin.vs.ch](mailto:medecin-cantonal@admin.vs.ch)

